

130 ALKOXY



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Neutralvernetzender 1K Silikondichtstoff

PRÜFUNGEN

DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.
DIN EN 15651-2 G25LM
DIN EN 15651-4 PW12,5E Ext.-Int.
DIN 18545-2 Gruppe E
DIN EN ISO 11600 G25LM
Ecode EC1-PLUS R „sehr emissionsarm“
Geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich
Geeignet für den Einsatz in Reinräumen
Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

MECHANISCHE WERTE

Basis: Neutralvernetzend – Alkoxyssystem
Hautbildungszeit: ~ 35 Min. (23°C/50 % RLF)
Durchhärtung: ~3 mm/24 Std (bei +23°C / 50 RLF)
Dichte: ~ 1,02 (EN ISO 1183-1)
Shore Härte: ~ 36 (EN ISO 868)
Schwund: ~ 4% (EN ISO 10563)
Standvermögen: <3
Weiterreißfestigkeit: ~ 5,3 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung: ~ 0,53 N/mm² (EN ISO 8339)
Modul: ~ 0,36 N/mm² (EN ISO 8339)
Scherfestigkeit: ~ 1,05 N/mm² (DIN 52455-3)
Bruchdehnung: ~ 135% (EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit: - 40° C bis + 150° C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung): +5° C bis + 35° C
Zul. Fugenbewegung: 25%
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel: 8 Monate, kühl und trocken
Lagerfähigkeit 20l-Hobbock und 200l-Fass: 6 Monate, kühl und trocken
Farben: Gemäß aktueller Farbkarte. Auch in mattierten Farben.
Lieferform: 310ml-Kartuschen, sowie 400ml- und 600ml-Folienbeutel andere Gebinde auf Anfrage.



EIGENSCHAFTEN

130 ALKOXY ist ein Silikonkautschuk, der speziell mit einer Vielzahl von Lasuren (Anstrichsystemen) verträglich ist. 130 ALKOXY zeichnet sich durch ausgezeichnete Haftung auf wasserlöslichen Farbsystemen ohne Primer aus. Das Material ist hoch abriebfest und geprüft auf Abriebfestigkeit. 130 ALKOXY ist nicht korrosiv und zeichnet sich durch die sehr

gute UV- und witterungsbeständigkeit aus. Gut verträglich mit VSG-Folien (PVB), bei Gießharzen und in Kontakt mit Isoliergläsern bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik halten. Das Material ist ohne fungizide Ausrüstung.

ANWENDUNG

130 ALKOXY ist geeignet für die Versiegelung von Einscheiben- und Isoliergläsern (auch in Verbindung mit VSG-Scheiben) in Holz- und Metallrahmen sowie für die Abdichtung von Rahmenkonstruktionen, Schiffbau, Eisenkonstruktionen,

Tanks und Containerbau. Auch als Reinraumsilicon verwendbar. Geeignet für die Abdichtung von Anschlussfugen. Zur äußeren Spiegelverfugung bei Fliesen, Metall, Glas etc. geeignet.

ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DES IVD-MERKBLATTES

Nr. 1: Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen

Nr. 9: Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren

Nr.10: Glasabdichtung am Holzfenster mit spritzbaren Dichtstoffen. Dichtstoffe für Mehrscheiben-Isolierglas und selbstreinigendes Glas



RAMSAUER[®]

DICHTSTOFFE

Nr. 13: Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen

Nr.19-1: Abdichten von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen, Montageklebstoffen, Butyldichtbänder und -profilen.

Nr.20: Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Nr.22: Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Nr.24: Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtbändern sowie mit Montageklebstoffen im Wintergartenbau

Nr.25: Abdichtung von Fugen und Anschlüssen in der Klempnertechnik

Nr.27: Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

Nr.28: Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Zur Hinterfüllung verwenden Sie ein geeignetes, geschlossen zelliges Profil auf PE-Basis.

Einbringen des Dichtstoffes: 130 ALKOXY ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

Im vulkanisierten Zustand ist 130 ALKOXY physiologisch unbedenklich und inert.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNG

Vorsicht: In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnisfarbe, Standöllack) kann es zu Verfärbungen des Dichtstoffes kommen. Aufgrund der großen Anzahl von verschiedenen Anstrichsystemen empfehlen wir die Verträglichkeit vorab zu prüfen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse kann zu Verfärbungen führen. 130 ALKOXY ist für Verfugungen im Natursteinbereich nicht geeignet. Nicht für Aquarienbau und Trinkwasserbereich

einsetzbar. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

SICHERHEITSHINWEISE

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

ANWENDUNGSHINWEISE

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die

Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

GRUNDIERUNGSTABELLE

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Beton nass geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	RP 100 / RP 105
PVC weich	+
PC Makrolon Makroform 099	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	RP 40
Polystyrol PS Iroplast	RP 100 / RP 105
ABS Metzoplast ABS 7 H	+
PET	RP 100 / RP 105
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	RP 40
PMMA Röhm Sanitärqualität	RP 40
Spiegel	+* (zur Verfüugung geeignet)
Naturstein	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

MÄNGELHAFTUNG

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es

sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.



QUALITÄT MIT SICHERHEIT

Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern/Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: office@ramsauer.at - Internet: www.ramsauer.at